

KURZMELDUNGEN

In der Kurve geschleudert



Das Unfallauto.

Foto: Zuger Pöllzei

Am 31. Mai, kurz nach 20 Uhr, hat sich bei Cham auf der Autobahn A14, in der Blegikurve, Fahrtrichtung Rotkreuz/Luzern, ein Selbstunfall ereignet. Eine Autolenkerin ist mit ihrem Fahrzeug in der Kurve aus noch ungeklärten Gründen ins Schleudern geraten und in die Leiteinrichtung geprallt. Die 20-jährige Frau blieb unverletzt. Am Fahrzeug entstand Sachschaden von mehreren tausend Franken. Es musste von einem privaten Abschleppunternehmen abtransportiert werden. Für die Bergung des Fahrzeugs und die Sachverhaltsaufnahme musste der Normalstreifen vorübergehend gesperrt werden. PD

30'000 Franken für Dok-Film «Babyblu»

Seit dem Ausbruch des Bosnienkriegs sind dreissig Jahre vergangen. Der Krieg prägte eine ganze Generation in Zug, sowohl der bosnischen Diaspora als auch der Schweizer Bevölkerung. Dies führt der Verein Remember im Dokumentarfilm «Babyblu» vor Augen, indem er die persönliche Geschichte der bosnischen Familie Sabanovic, die zu Kriegsbeginn nach Zug flüchtete, erzählt. Der Regierungsrat des Kantons Zug erachtet die Thematik des Dokumentarfilms als hochaktuell und relevanter Teil der Schweizer Geschichte und unterstützt den Verein Remember mit einem Beitrag aus dem Lotteriefonds in der Höhe von 30'000 Franken an die Postproduktion. PD

Korrigendum: Lipp ist nicht Landammann

Bei der Produktion der letzten Ausgabe ist der Redaktion ein peinlicher Fehler unterlaufen. Wir haben in der letzten Zuger Woche ein Foto der Landammannfeier in Baar veröffentlicht und geschrieben, auf dem Foto sei Regierungsrat und Landammann Martin Pfister zu sehen. In Tat und Wahrheit war aber der Baarer Gemeindepräsident Walter Lipp abgebildet. Wir möchten uns für den Fehler von ganzem Herzen entschuldigen. Und wir nehmen es dankbar zur Kenntnis, dass uns Die Mitte Zug auf den sozialen Medien auf den Fehler aufmerksam gemacht hat (siehe Foto unten). as

Liebe #ZugerWoche
Mit Sicherheit wäre auch Baars
Gemeindepräsident @walti.lipp ein
hervorragender Landammann.
Aber definitiv gefeiert haben wir
Martin Pfister.

Profi-Tennis kommt nach Zug

Finaport Zug Open mit Premiere auf der ATP Challenger Tour

Die Schweiz ist um ein Profi-Tennisturnier reicher. Das Finaport Zug Open feiert im Juli seine Premiere auf der ATP Challenger Tour. Die Einstufung in die höchstmögliche Kategorie 125 erhöht die Chancen auf internationale Topspieler. Martina Hingis ist als Turnier-Botschafterin im TC Zug mit von der Partie.

Das Finaport Zug Open bringt Herren-Spitzentennis in die Zentralschweiz. Vom 24. bis 31. Juli kämpfen im TC Zug 32 Spieler um Ranglistenpunkte, um auf der ATP Tour Fuss zu fassen. Co-Turnierdirektor Gabriel Okmian, der zusammen mit Gaston Della Casa einem lokal breit abgestützten Organisationskomitee vorsteht, sagt: «Zug im Grossraum Zürich bietet hervorragende Voraussetzungen für die Etablierung von ATP-Spitzentennis: Die Nähe zum

Flughafen, die kurzen Wege vor Ort und die gute Infrastruktur, welche eingebettet ist in eine touristisch geprägte Landschaft, sorgen bei den Spielern für einen hohen Anreiz, sich für das Turnier einzuschreiben.» Mit Finaport wurde eine mehrjährige Vereinbarung als Titelsponsor geschlossen. Ausserdem stiess das Projekt bei vielen weiteren Unternehmen der Region auf grosses Interesse.

Della Casa zeigt sich erfreut: «Der Support, den wir seit dem Anfang von sportbegeisterten Sponsoren spüren, ist einzigartig. Ich bin überzeugt, dass im Juli mit ihnen zusammen das erste Kapitel einer Erfolgsgeschichte geschrieben wird.»

Höchste Turnierkategorie

Das Finaport Zug Open wurde von der ATP (Association of Tennis Professionals) auf Anhieb als Turnier der höchstmöglichen Challenger-Tour-Kategorie 125 klassifiziert. Es ist so-

mit das viertgrösste Tennisturnier der Schweiz hinter den Swiss Indoors Basel, den Swiss Open Gstaad und dem Geneva Open. Die hohe Kategorie und die entsprechenden Rankingpunkte sind ein starkes Argument, um internationale Topspieler an den Zugersee zu locken. Erwartet werden Spieler im Bereich 70 bis 160 des ATP-Rankings. Martina Hingis, die ehemalige WTA-Welt Nummer-1 und jüngste Grand-Slam-Siegerin aller Zeiten, konnte als Botschafterin des Turniers gewonnen werden. Die in Zug wohnhafte Hingis wird zum Auftakt der Turnierwoche, am Kids & Family Day vom Sonntag, 24. Juli, eine Trainingseinheit mit Kindern absolvieren. Für die Öffentlichkeit ist an allen Tagen im Turniervillage ein Festbetrieb geplant.

Tickets für das Finaport Zug Open sind ab sofort unter zugopen.ch/tickets erhältlich.



Prominente Botschafterin: Martina Hingis spielt im Tennisclub Zug ein paar Bälle.

Foto: zvg

Drei Autos auf der A4 bei Cham in Unfall verwickelt

Ein Mann ist mit seinem Fahrzeug in der Autobahneinfahrt Lindenham ins Schleudern gekommen. Dieses stiess daraufhin mit zwei Autos zusammen. Verletzt wurde niemand.

Am vergangenen Mittwochnachmittag hat sich auf der Autobahn A4, auf Höhe der Einfahrt Lindenham, Fahrtrichtung Cham/Baar, ein Unfall mit drei Autos ereignet. Ein 47-jähriger Autolenker hat in der Einfahrt Lindenham die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Dieses geriet ins Schleudern und prallte auf dem Mittel- als auch auf dem Überholstreifen je in ein anderes Fahrzeug.



KURZMELDUNGEN



Schaden behoben – die MS Zug fährt wieder

Nachdem die MS Zug am 21. ni unerwartet infolge eines triebsschadens ausfiel, konnte ser inzwischen behoben werden. Das Schiff ist ab sofort wieder in Betrieb. In enger Zusammenarbeit mit einer spezialisierten Firma für Schiffsunterhalt wurden die defekten Bauteile ausgebaut und ersetzt. Nach intensiven Checks und Probefahrten wurde die MS Zug wieder für den Betrieb freigegeben.

Papieri Cham: Grosse Nachfrage nach Wohnung

Ob Miete oder Eigentum: Cham Group freut sich über die enorme Nachfrage nach Wohnungen und Arbeiten auf dem Areal der ehemaligen Papierfabrik Cham. Innerhalb weniger Wochen konnten für alle 163 Mietwohnungen der ersten Bauetappe Mietverträge abgeschlossen werden. Der Ansturm auf die Eigentumswohnungen im nachhaltigen Hochhaus I war enorm; bei im Rahmen des Pre-Market wurden fast alle 61 Wohnungen reserviert. Auch die Vermietung sämtlicher Gewerbeflächen der ersten Etappe ist so gut wie abgeschlossen.

Freidenkende kritisieren Zuger Spende für Vatikan

Die Freidenkenden kritisieren den Beschluss des Kantons Zug, dass die neue Kaserne im Volk an unter anderem durch 130'000 Franken Zuger Steuergelder sponsert wird. Dass die Finanzierung des Neubaus auch in den Augen der Stimmbevölkerung keine öffentliche Aufgabe sei, hat schon die aussergewöhnlich hohe Sammelquote zum Referendum in Luzern gezeigt, welche die Freidenker-Vereinigung Schweiz (FVS) vor kurzem erfolgreich zustande brachte. Und politisierte auch das Zuger Parlament am Volk vorbei. Die Verschwendung von Kirche und Staatsschaden dem Volk, schreibt die in einer Mitteilung.

Ständerat Hegglin initiiert Ausstellung im Bundeshaus

Der Zuger Ständerat Peter Hegglin hat als Präsident des Netzwerks Mineralische Rohstoffe Schweiz eine Ausstellung im Bundeshaus in Bern initiiert. Die Ausstellung «Materia Helvetica» leuchtet die Nutzung mineralischer Rohstoffe in der Schweiz ab und zeigt die Herausforderungen bei der Versorgung der Schweiz mit einheimischen Rohstoffen. Die Ausstellung kann noch bis Ende August im Bundeshaus besichtigt werden. Der Eintritt ist frei, aber eine Voranmeldung ist erwünscht.